

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Hermann Starke in Großenhain.

No. 5.

Dienstag, den 14. Januar

1868.

Unter Bezugnahme auf nachstehenden, im Dresdner Journal erlassenen

### Aufruf an das sächsische Volk

„Ein Nothschrei und Hülfeschrei tönt durch Deutschlands Gauen, wie er so herzerschütternd und schmerzvoll seit langen Jahren nicht erklingen ist. Es ist nicht der Wehruf einer von den Wellen verwüsteten Landschaft; nicht der Wehruf einer niedergebrannten Stadt; nicht der Wehruf einer von tödtlicher Seuche heimgesuchten Ortschaft; es ist der Wehruf von Hunderttausenden mit dem Hunger ringenden deutschen Landsleuten; der entsetzliche Kampf um das nackte Leben. — Wo wäre ein Herz, das sich bei solch' allmächtigem Jammer verschließen sollte? Meilenweit stehen die einst gefüllten Scheuern leer und öde, und die fleißige Hand, die sonst im munteren Taktschlag die segensreiche Frucht von der Hülfe sonderte, ist müßig und brodlos, und bleibt ihr nichts übrig, als sie zum Gebet zu falten, um Gott zu flehen, daß er sich erbarme seiner hungernden Kinder. — Ja fürwahr, wenn es vergönnt wäre, jetzt die preussische Ostprovinz zu durchwandern, die Thränen würden uns aus den Augen brechen ob des namenlosen Jammers. Und es sind deutsche Brüder. — Theures Sachsenland, unschätzbare Perle im deutschen Reich, das du selbst in schwerer Zeit wiederholt empfunden hast, wie weh es thut, wenn der fleißigen Hand Arbeit und Brod entzogen ist; du wirst das Glend und den Schmerz jener Hunderttausende, die meist nur auf den Ackerbau angewiesen sind, zu würdigen wissen. — Theures Sachsenland, als du im vergangenen Jahre selbst durch schweres Unglück heimgesucht wurdest, so daß dein Weh weit hinauslang über die bescheidenen Grenzen, da waren es unsere norddeutschen Nachbarn, die dich in der schweren Prüfung nicht vergaßen und durch reiche Gaben der Liebe ihre innige Theilnahme zu erkennen gaben und unser Sachsenherz mit wärmstem Danke erfüllten. — Theures Sachsenland, gab es je eine schönere Gelegenheit, diesen Dank auch durch die That zu bewähren? Gab es je eine schönere Gelegenheit, ein Zeugniß von unserer wahrhaft **deutschvaterländischen Gesinnung** an den Tag zu legen? Gab es je eine schönere Gelegenheit, das Wort unseres Heilands zur goldenen Wahrheit zu machen: „Darum will ich erkennen, daß ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe zu einander habet;“ und: „Was ihr gethan einem meiner geringsten Brüder, habt ihr mir gethan!“ — Wenn Sachsens Beihülfe in Betracht des fast unermesslichen Glends auch nur eine geringe sein kann, so sollen jene schwer geprüften Bewohner im fernem Osten wenigstens erkennen lernen, daß in Sachsen Herzen wohnen, die warm und theilnahmvoll schlagen bei den Leiden ihrer deutschen Landsleute. — Wir haben so oft bei heiteren vaterländischen Festen uns Brüder genannt. Ist diese Brüderlichkeit zur Wahrheit werden in den Zeiten der Prüfung. — Bei so großem, Hunderttausende umenden Unglück ist auch die Hülfe von Hunderttausenden erforderlich und der **Groschen des weniger Bettelten** wird darum so gesegnet sein, wie der Thaler des Reichen. Beides sind Gaben der Liebe.“

erklären sich die Unterzeichneten bereit, Geldbeiträge aus hiesigem Orte und aus der Umgegend für die Nothleidenden anzunehmen und weiter zu befördern.

Großenhain, den 10. Januar 1868.

Die Rathsexpedition. Apotheker Herrmann. Kaufmann Lienke.  
Kaufmann Neuß. Restaurateur Weinberger. Kaufmann Barth.  
Diaconus Hedrich. Kaufmann Brückner.

### Geschäftsübersicht der Sparcasse zu Großenhain auf den Monat December 1867.

1867.		Spargelder.		1866.	
14621 Rthl.	18 Apr. 7 Sgr.	Rückzahlungen,	17568 Rthl.	2 Apr. 4 Sgr.	Einlagen.
13425 =	14 = 1 =	Einlagen.	16731 =	4 = 1 =	Rückzahlungen,
1196 Rthl.	4 Apr. 6 Sgr.	minus.	836 Rthl.	28 Apr. 3 Sgr.	plus.
Hierüber wurden im Monat December 1867					
zurückgezahlt:		ausgeliehen:		aufgenommen:	
2000 Rthl.	— Apr. — Sgr. auf Hypoth.	6250 Rthl.	— Apr. — Sgr.	2550 Rthl.	Handdarlehne
1185 =	26 = 2 = auf Credit	2380 =	22 = 2 =		
Als Cassenbestand verbleiben am Schlusse des Monats December 1867: 14392 Rthl. 22 Sgr.					
Großenhain, den 3. Januar 1868.				Der Stadtrath. Kunze.	

### Sämmtliche Quartierwirthe

haben sich heute Abend 5 Uhr zu einer nöthigen Besprechung in ihrem eignen Interesse in der **Poppe'schen Wirthschaft** einzufinden.

### Heute und nächsten Sonnabend

findet Auktion von allerhand Möbeln in meiner Wohnung statt.  
C. G. Arnold.

### Dank.

Für die liebevolle Theilnahme der werthen Nachbarn und Bekannten durch den reichlichen Blumenschmuck bei der Beerdigung unseres Vaters, Groß- und Schwiegervaters, sowie den geehrten Mitgliedern des Militärvereins, den Herren Militärs und allen Freunden für die Begleitung zur Ruhestätte sagt den herzlichsten Dank die Familie **Beirich**.